

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 160

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Parait 1 à 2 fois par jour
Bureau de rédaction et d'administration
au Département fédéral du commerce

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu) — Handelsregister. — Registre du commerce.

Umgebung werden, welche keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Unter Bezugnahme auf die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 154 vom 18. Juni 1907, Nr. 156 vom 20. Juni 1907 und Nr. 157 vom 21. Juni 1907

- 1) Die vier Obligationen von je Fr. 500 des 3 1/2 % Anleihe des Staates Bern von 1900, Nr. 7775, 7776, 7777, 37672, mit Coupons per 1. Januar und 1. Juli, erstmals 1. Juli 1907, werden kraftlos erklärt.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Marti.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1910. 17. Juni. Die von der Firma G. Rufener, Fabrikation und Handel von Tuchwaren, an der Jurastrasse in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 510 vom 30. Dezember 1905, pag. 2037, und dortige Verweisungen), erteilte Einzelprokura an Hermann Christen-Stämpfli, von Herzogenbuchsee, in Langenthal, ist dahingefallen und wird im Handelsregister gelöscht.

Bureau Schwarzenburg

17. Juni. Inhaber der Firma E. Riesen-Binggeli, in Lindenbach, Gemeinde Wahlen, ist Ernst Biesen, von Oberhalm, in Lindenbach, Natur des Geschäftes: Spezereihandlung und Grosshandel mit Wein und Bier.

Glarus — Glaris — Glarona

1910. 17. Juni. Unter der Firma Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Textil-Industrie hat sich mit Sitz in Glarus auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft konstituiert. Die Gesellschaft bezweckt, sich bei Unternehmungen der Textilindustrie im In- und Auslande zu beteiligen oder solche zu begründen, zu übernehmen, zu pachten oder zu finanzieren, sie zu betreiben, ihnen Vorschüsse oder Darlehen zu bewilligen, Aktien, Obligationen und sonstige Titel derartiger Unternehmungen zu erwerben, wieder zu veräussern oder sonst zu verwerten, sowie überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen und alle Geschäfte zu machen, welche zur Erreichung und Förderung der Zwecke der Gesellschaft angemessen erscheinen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1910. 16. Juni. Unter dem Namen Landwirtschaftliche Genossenschaft Welschenrohr hat sich mit Sitz in Welschenrohr auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt, ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen kann.

Bureau Olten

15. Juni. Die Firma Leo Strub, Kolonialwaren-, Mercerie- und Quincalleriewarenhandlung, in Trimbach (S. H. A. B. Nr. 47 vom 2. April 1883, pag. 360), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 14. Juni. Die Firma Victor Müller, Kaufhaus, Waren aller Gattungen, mit Hauptsitz in Weinfelden und Zweigniederlassung in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 152 vom 16. Juni 1908, pag. 1090), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

15. Juni. Die Firma Alfred Schelling, Agentur- und Kommissionsgeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 375 vom 3. Oktober 1904, pag. 1498), erteilt Einzelprokura an Otto Roggwiler, von Flawil, in St. Gallen.

15. Juni. Victor Müller und Ernst Febr, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma Müller & Febr in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1910 ihren Anfang nehmen wird. Natur des Geschäftes: Baugeschäft und Architekturbureau. Geschäftslokal: St. Jakobstrasse 56 a.

16. Juni. Inhaber der Firma Emil Guyer in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell, ist Emil Guyer, von Schwamendingen (Zürich), in Lachen-Vonwil. Natur des Geschäftes: Schreinerei und Bauunternehmung. Geschäftslokal: Stückelbergstrasse 1.

16. Juni. Inhaber der Firma Aug. Holenstein, Käser, in Bütschwil ist Josef August Holenstein, von und in Bütschwil. Natur des Geschäftes: Milchhandlung und Käserei.

16. Juni. Inhaber der Firma Johannes Luder, Käser, in Neuwies, Gemeinde Bütschwil, ist Johannes Luder, von Koppigen (Bern), in Neuwies-Bütschwil. Natur des Geschäftes: Milchwirtschaft und Käserei. Geschäftslokal: Bei der Station Lütiburg.

16. Juni. Inhaber der Firma Jac. Ittensohn in St. Margrethen ist Jacob Ittensohn, von und in St. Margrethen. Natur des Geschäftes: Postkarten-Verlag und Papierhandlung in gros und en détail und Schreibmaterialien. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

16. Juni. Käserergesellschaft Haarschwil, Genossenschaft mit Sitz in Haarschwil, politische Gemeinde Oberhüren (S. H. A. B. Nr. 228 vom 10. September 1909, pag. 1553). Die Genossenschaftsversammlung vom 31. Mai 1910 wählte in den Vorstand folgende Mitglieder: Josef Lichtensteiger, Präsident; Eduard Büsser, Aktuar, und Jakob Klingler; alle in der politischen Gemeinde Oberhüren wohnhaft. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

16. Juni. Die Firma Wilhelm Müller, Buchdruckerei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 19 vom 16. Januar 1906, pag. 73), ist infolge Geschäftserloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1910. 16. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Ersparnkasse Bremgarten-Muri in Wohlen mit Sitz in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 200 vom 9. Mai 1906, pag. 797) hat in ihrer Generalversammlung vom 6. März 1910 folgende Abänderung der Statuten getroffen: Das Grundkapital ist auf den Betrag von zwei Millionen Franken (Fr. 2,000,000) festgesetzt, eingeteilt in 4000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Davon ist indessen bloss das bereits eingetragene Aktienkapital von Fr. 750,000 (siebenhundertfünfzigtausend Franken) begeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, ausser diesen bereits emittierten Fr. 750,000, weitere Fr. 250,000 auszugeben. Die Emission der weiteren Fr. 1,000,000 (eine Million) bis zum Gesamtbetrag der zwei Millionen kann erfolgen durch einfachen Beschluss.

schluss der Generalversammlung ohne Statutenrevision. Die Firma lautet nunmehr **Freiämter Bank in Wohlen.**

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1910. 16 giugno. La società anonima Credito Ticinese con sede in Locarno (F. u. s. di c. del 20 maggio 1890, n° 76, pag. 405; del 28 marzo 1908, n° 77, pag. 537, e del 4 maggio 1909, n° 112, pag. 795), notifica che nella sua assemblea annuale ordinaria degli azionisti del 13 marzo 1910, ha modificato come segue gli statuti sociali: Art. 26 abrogato. Art. 32. L'utile netto risultante dal bilancio, sempreché la riserva rappresenti un decimo del capitale sociale, viene totalmente assegnato agli azionisti. I dividendi non incassati entro cinque anni diventano proprietà della società e sono versati al fondo di riserva. Art. 33. L'assemblea generale degli azionisti, su proposta del consiglio di amministrazione, avrà il diritto di votare un aumento della riserva fissata in un decimo del capitale sociale, o la creazione di una riserva speciale. Quest'ultima sarà specialmente destinata a completare i dividendi annui sino alla concorrenza del 4%. Inoltre il consiglio di amministrazione della suddetta società anonima, con sua risoluzione del 2 aprile 1910, ha risolto di trasferire Luigi Pozio all'agenzia di Lugano alla sede in Locarno, in qualità di ispettore e capo-ufficio, con procura collettiva con uno dei consiglieri di amministrazione o cogli attuali procuratori in rappresentanza della banca e con procura individuale per le agenzie di Bellinzona, Chiasso e Lugano.

Ufficio di Lugano

15 giugno. Olindo Bacchini, fu Luigi, da Lugo (Italia), domiciliato a Lugano, e Giuseppe Lotti, fu Raffeale, di Capannoli (prov. di Pisa); a Pambio-Noranco, sotto la ragione sociale Bacchini & Lotti hanno costituito in Lugano una società in nome collettivo, che incomincia coll'iscrizione al registro di commercio. Genere di commercio: Mobili e laboratorio da falegname. La società è vincolata solamente dalla firma collettiva di entrambi i soci.

Ufficio di Mendrisio

16 giugno. La ditta Bolzani & C., società in accomandita in Mendrisio (F. u. s. di c. del 17 giugno 1904, n° 244, pag. 973, e del 16 novembre 1907, n° 284, pag. 4959), ha cessato l'esercizio della sua industria serica. La ditta medesima rimane proprietaria dello stabilimento in Mendrisio, nel quale l'industria serica è continuata, per proprio conto esclusivo, da Giuseppe Bolzani, fu Antonio, sotto la ragione «Setificio Bolzani».

16 giugno. Proprietario della ditta Setificio Bolzani, in Mendrisio, è Giuseppe Bolzani, fu Antonio, da e in Mendrisio; lo stesso conferisce procura collettiva ai proprii figli Mario ed Ettore Bolzani, pure da ed in Mendrisio, suoi collaboratori. Genere di commercio: Continuazione della industria serica della ditta «Bolzani & C.».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

1910. 15 juin. Sous la dénomination de **Syndicat Agricole de Fey**, il existe à Fey une association qui a pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole par l'association et, en particulier, l'encouragement à l'élevage et à l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. Les statuts ont été dressés le 6 mai 1910. La durée de l'association est illimitée. Sont membres du syndicat, les personnes admises en cette qualité lors de la fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale. Ils ont à payer une finanche d'entrée en sus de l'apport réglementaire, cette finanche est versée au fonds de réserve. Les sociétaires sont copropriétaires de l'actif de la société et participent à ses bénéfices et à ses pertes, en raison du nombre de titres d'apport qu'ils possèdent. Ils ne sont toutefois responsables que jusqu'à concurrence du montant de ces titres. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion. Cesse également d'être sociétaire, celui qui fait cession de tous ses titres d'apport. La démission d'un sociétaire n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déçoit ses effets qu'après le règlement et la passation des comptes. Tous les apports sont de vingt francs chacun. Les titres d'apport sont transmissibles par succession, donation, cession ou autrement, mais leur transfert n'est valable vis-à-vis du syndicat, qu'après inscription à la souche. L'ensemble des apports constitue le capital social. La finanche d'entrée et la contribution annuelle sont fixées chaque année par l'assemblée générale. Les organes du syndicat sont: a. L'assemblée générale des sociétaires; b. la commission de vérification des comptes; c. le comité. La révision des statuts et la dissolution du syndicat sont dans les attributions de l'assemblée générale. Le président du comité ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Les décisions de l'assemblée générale sont prises à la majorité absolue des votants. La dissolution du syndicat doit être admise par les deux tiers des votants. En cas de dissolution, le capital social est réparti entre les titres d'apport, le fonds de réserve entre les sociétaires. Le comité est composé de Charles Laurent, président; Louis Thomas, vice-président; Aimé Métraux, secrétaire; tous à Fey.

Bureau de Lausanne

13 juin. Le chef de la maison **I. Rosenstein**, à Lausanne, est Isidore Rosenstein, de Zumikon (Zurich), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Horlogerie, bijouterie, machines à coudre, tableaux, vélos, automates, phonographes de tous genres, étoffes et confections pour hommes. Magasin: Rue de la Paix 2, à Pentrosol, à l'enseigne: «Au Crédit Central».

14 juin. Sous la raison sociale **Société Immobilière des Grands Magasins A l'Innovation**, il est créé une société anonyme, qui a son siège à Lausanne et pour but l'achat d'immeubles à Lausanne ou dans d'autres villes de la Suisse, la construction de bâtiments sur les dits immeubles avec l'installation de grands magasins et ateliers, l'exploitation de ces immeubles, et éventuellement leur revente. Les statuts de la société portent la date du 14 juin 1910. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de quatre cent mille francs, divisé en quatre cents actions nominatives de mille francs chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est représentée vis-à-vis des tiers par deux membres du conseil d'administration signant collectivement. Les membres du conseil d'administration sont: Henri Maus et Ernest Maus, négociants, à Genève, et Georges et Pierre Bigar, négociants, à Lausanne. La signature collective d'un des frères Maus avec celle d'un des frères Bigar lie la société.

14 juin. Le chef de la maison **Rieben Daniel**, au Mont sur Lausanne, est Daniel Ribben, de La Lenk (Berne), domicilié au Mont sur Lausanne. Genre de commerce: Exploitation de l'Auberge Communale du Mont.

16 juin. Le chef de la maison **M. E. Fuhrer**, à Lausanne, est Marie Elise Fuhrer, de Heiligenschwendli (Berne), domiciliée à Lausanne. Genre

de commerce: Confiserie. Magasin: Rue de la Paix, à l'enseigne «Confiserie de la Paix».

Genf — Genève — Ginevra

1910. 16 juin. La raison **F. Trottet fils**, entreprise de menuiserie et charpente, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 3 octobre 1888, page 1820), est radiée ensuite du décès du titulaire.

16 juin. Le chef de la maison **R. Trottet**, aux Eaux-Vives, est Rodolphe Maurice Trottet, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Entreprise de menuiserie et charpente. Bureau et cabinet: 28, Rue de Montchoisy.

16 juin. La commandite de fr. 200,000, inscrite au nom de Eugène-Henri Debonneville, dans la société **Reymond frères et Co**, fabrique d'articles dentaires, à Châtolaine (Vernier) (F. o. s. du c. du 14 mars 1904, page 413), est éteinte. Par contre, sont entrés comme associés commanditaires dans la dite société: 1° Madame veuve Alexandrine-Catherine-Mina Debonneville, née Dreyer, domiciliée à Grange-Canal (Chêne-Bougeries), pour une commandite de fr. 30,000; 2° Mademoiselle Erica-Jeanne Debonneville, domiciliée à Grange-Canal (Chêne-Bougeries), pour une commandite de fr. 42,500; 3° Mademoiselle Alice-Frédérique Debonneville, domiciliée à Grange-Canal (Chêne-Bougeries), pour une commandite de fr. 42,500; 4° Madame Hélène-Adèle Souvairan, née Debonneville, domiciliée à Genève, pour une commandite de fr. 42,500; 5° Alexandre-Nicolas Debonneville, domicilié à Grange-Canal (Chêne-Bougeries), pour une commandite de fr. 42,500.

16 juin. La Société de **S. Michel de Lancy**, société ayant son siège à Lancy (F. o. s. du c. du 8 janvier 1908, page 28), a, dans son assemblée générale du 2 mai 1910, nommé Edouard Mallet, domicilié à Lanoy, membre de son comité, en remplacement de Léonce Mallet, décédé.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 27673. — 17. Juni 1910, 8 Uhr.

Aktien-Gesellschaft R. & E. Huber, Schweizerische Kabel-, Draht- und Gummi-Werke Pfäffikon, Pfäffikon (Schweiz).

Radlergummi.

Rex

N° 27674. — 17 juin 1910, 10 h.

Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars, Fribourg (Suisse).

Produits du cacao, confiserie, thé, produits alimentaires, articles de réclame, tabac, produits chimiques et pharmaceutiques.

BANCAO

N° 27675. — 17 juin 1910, 8 h.

Hermann Weber, fabrication,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis et emballages de montres.

(Transmission du n° 6036 de Weber & Dubois.)



N° 27676. — 18 juin 1910, 8 h.

Peter & Kohler, Chocolats Suisses, (S. A.), fabrication,

Vevey (Suisse).

Chocolats et cacaos sous toutes les formes; récipients quelconques destinés à contenir ces produits; tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.



Löschungen — Radiations

Nr. 26710. — Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Zofingen. — Am 18. Jun 1910 gelöscht, auf Ansuchen der Hinterleger.

N° 27541. — Graisly & Co, Chaux-de-Fonds. — Radiée le 18 juin 1910, à la demande des déposants.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Europäisch-Amerikanische Zucker-Statistik vom 1. September bis Ende Mai

(Nach Otto Licht, Magdeburg)

während der ersten neun Monate 1909/10

gegen dieselben 9 Monate

Es haben betragen:

	Deutsches Reich	Oesterreich-Ungarn	Frankreich	Belgien	Holland	England	Nordamerika	Zusammen in Europa und Nordamerika	1908/09	1907/08	1906/07
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen			
Bestände am 1. September	144,787	110,176	214,724	29,928	6,989	134,625	258,890	900,089	960,176	1,197,411	1,353,057
Einfuhr	5,340	—	74,141	7,039	90,765	1,488,570	1,619,310	3,175,165	3,242,807	2,891,807	3,036,336
Erzeugung	1,987,838	1,221,146	791,618	246,742	198,405	—	—	4,445,759	4,644,331	4,582,776	4,679,122
Zusammen	2,187,945	1,331,322	1,080,483	288,709	286,159	1,578,195	1,878,190	8,521,018	8,847,314	8,671,994	9,068,515
Vorräte Ende Mai	590,617	322,712	359,409	96,267 ¹⁾	37,058	247,950	397,190	2,051,203	2,205,521	2,255,284	2,447,596
Ablieferungen	1,547,328	1,008,610	721,084	187,442	199,101	1,325,245	1,481,000	6,469,810	6,641,793	6,416,710	6,620,919
Ausfuhr	647,154	570,668	205,063	105,621	116,241	25,863	46,756	1,717,336	1,792,090	1,944,119	2,133,851
Verbrauch in 9 Monaten	900,194	437,942	516,031	81,821	82,860	1,299,382	1,434,244	4,752,474	4,849,703	4,472,591	4,487,068
Verbrauch im Mai	98,087	44,702	52,321	9,000 ²⁾	9,218	155,075	224,440	588,343	600,798	555,100	574,859
Vorangegangene 3 Monate											
Einfuhr	2,108	—	45,371	2,430	36,633	455,260	523,042	1,064,844	1,008,853	1,007,230	1,096,248
Erzeugung	29,866	16,800	872	1,650	791	—	—	49,979	48,601	63,221	62,700
Ausfuhr	200,804	190,469	74,540	39,288	22,131	11,475	4,437	543,144	561,535	566,714	700,517
Rechnerischer Verbrauch	383,025	147,145	—	—	31,885	462,327	—	1,877,071	1,770,029	6,763,322	1,888,548
Versteuerter Verbrauch	355,097	144,338	171,909	29,717	—	446,559	—	1,840,068	1,740,819	1,787,692	1,789,804

¹⁾ Amtliche Zahl 79,680. — ²⁾ Amtliche Zahl 7,125.

Die solothurnische Industrie

Der von der solothurnischen Handelskammer über das Jahr 1909 vor kurzem erstattete Bericht gibt neben einer Darlegung der innern Kammerangelegenheiten und der bedeutendsten Vorgänge auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet auch ein Bild der hauptsächlichsten solothurnischen Industrien.

Dem Bericht zufolge hat die Uhrenindustrie das im Jahre 1908 verlorenen Terrain im Jahre 1909 nicht wiederzugewinnen vermocht. Der Export ist im Gegenteil, nachdem schon das Jahr 1908 einen Rückgang von 149,2 Millionen auf 129,3 Millionen gebracht hatte, noch um weitere 3,4 Millionen gewichen, und steht mit 125,9 Millionen nunmehr hinter dem Jahre 1901, das den Höhepunkt der Hochkonjunkturperiode 1900—1901 gebildet hat, zurück. Das vierte Quartal brachte zwar auch dieser Industrie einige Belebung, die aber mehr dem Weihnachtsgeschäfte als einer allgemeinen Besserung der Lage zuschreiben ist. Der Eintritt einer neuen Stagnation nach Neujahr 1910 spricht dafür, dass der Tiefstand noch nicht überwunden ist. Das Darniederliegen des Geschäftes äussert sich weniger in der Verminderung der Stückzahl der exportierten Uhren — dieselbe ist im Gegenteil um 602,000 gestiegen — als in einem Sinken der Einheitspreise. Dieselben sind für Golduhren von Fr. 57.43 auf Fr. 56.93, für Silberuhren von Fr. 12.89 auf Fr. 12.14, und für Metalluhren von Fr. 6.34 auf Fr. 5.67 zurückgegangen. Es geht daraus hervor, dass die Aufrechterhaltung der Produktion vielfach auf Kosten der Preise erfolgte. Ferner vermehrten sich, ebenfalls als unerfreuliches Zeichen der erschwerten Absatzverhältnisse, die Zahlungsanstände mit ausländischen Kunden. Das Sekretariat ist mehrfach um seine Mitwirkung zur Erledigung solcher Anstände angegangen worden, leider meistens, ohne dass seine Intervention einen nennenswerten Erfolg zu verzeichnen hatte.

Das Kontrollbureau Grenchen hat im Berichtsjahr 5851 Goldschalen und 40,458 Silberschalen, total 46,309 Uhrenschaalen, mehr kontrolliert als im Vorjahr. Sein Anteil an den von sämtlichen Bureaux der Schweiz gestempelten Schalen beht sich von 9.8% auf 10.5%; derselbe hat sich somit im Verhältnis zur Gesamtproduktion verbessert. Dies hat seinen Grund hauptsächlich in der verhältnismässig starken Zunahme der Goldschalen, wohl herrührend von der Eröffnung einer Goldschalenfabrik in Solothurn im Jahre 1909.

Im solothurnischen Kantonsrat wurde am 2. Juni 1909 von einer Anzahl sozialdemokratischer Vertreter eine Interpellation gestellt, welche Massnahmen der Regierungsrat zu ergreifen gedenke, um die Not, in der sich infolge der hauptsächlich in der Uhrenindustrie herrschenden Krisis viele Arbeiter befänden, zu mildern. In der Beantwortung der Interpellation am 15. Juli 1909 führte der Vertreter der Regierung aus, dass sich aus einer bei den beteiligten Gemeinden vorgenommenen Umfrage ergebe, dass ein verbreiteter, schwer empfundener Notstand nicht bestehe und die Voraussetzungen für eine staatliche Hilfeleistung daher nicht vorhanden seien. Die Interpellation wurde demzufolge dahin beantwortet, dass die Regierung zurzeit nichts zu tun gedenke.

Die Eisenindustrie hat, nachdem sie zu Anfang des Jahres den tiefsten Punkt erreicht hatte, hinsichtlich der Verkaufspreise aber noch bis weit in den Sommer hinein unter der Depression stand, gegen den Herbst allmählig eine kleine Besserung erfahren.

Das charakteristische des ganzen Jahres liegt darin, dass die Preise der Rohmaterialien in keinem Verhältnis zu denjenigen standen, welche für die Fertigerzeugnisse erzielt wurden; die erstern haben stets ihre Höhe behauptet, während die letztern immer tiefer und teilweise sogar unter die Gestehungskosten sanken. Um Arbeiterentlassungen vorzubeugen, musste um jeden Preis Arbeit hereingeholt werden, und trotzdem war eine vorübergehende Verkürzung der Arbeitszeit in einzelnen Abteilungen nicht zu verhindern.

Die Eisenglesserei wurde weniger stark mitgenommen, obschon auch sie die Krisis zu fühlen bekam und in einzelnen Artikeln namentlich stark unter der Konkurrenz des unter günstigeren Bedingungen arbeitenden Auslandes zu leiden hatte.

Die Maschinenindustrie stand noch vollständig im Zeichen der Depression, namentlich was die für das Ausland arbeitenden Branchen betrifft. Der Export ist gegenüber dem Vorjahr, das noch einen ansehnlichen Bestand früherer Bestellungen zu liquidieren hatte, um 11 Millionen Franken zurückgegangen. Die im Kanton Solothurn vertretenen, mehr für den Inlandsbedarf arbeitenden Zweige kamen hinsichtlich der Beschäftigung noch leidlich weg, so dass von Arbeitsreduktionen Umgang genommen werden konnte. Dagegen waren die Preise infolge der ausländischen, namentlich deutschen, Konkurrenz sehr gedrückt. Aus dem Mühlen- und Sägebau werden Betriebseinstellungen infolge unlohnender Verkaufspreise gemeldet.

Die Metallschraubenfabrikation (mit verwandten Artikeln) stand weit aus den grössten Teil des Jahres unter dem Zeichen der Depression. Die Aufträge genügten nicht zu einem vollen Betriebe, immerhin fanden Arbeitsreduktionen im allgemeinen nicht statt, doch wurden frei gewordene Arbeitsplätze vielfach nicht wieder besetzt. Im November und Dezember hat sich die Lage gebessert, so dass ausreichende Beschäftigung vorlag. Diese scheint auch für die nächste Zukunft anhalten zu wollen. Doch bleiben die Preise gedrückt. Der Industrie bieten auch die Heranbildung

und Aufrechterhaltung eines tüchtig geschulten Arbeitspersonals immer grössere Schwierigkeiten.

Auch Türschlosser (inkl. Beschläge) hatten im ersten Halbjahr genügende Beschäftigung; gleichwohl wurde von einer Kürzung der Arbeitszeit Umgang genommen, dagegen wurde auch hier der Arbeiterbestand durch Nichtwiederbesetzung von entstandenen Lücken um einiges reduziert. Während des zweiten Semesters begann das Geschäft sich etwas zu beleben; doch gingen gleichzeitig die Preise für die Rohmaterialien merklich in die Höhe, ohne dass es möglich war, die gedrückten Preise des Fabrikates zu bessern. Die Aussichten für die Zukunft sind etwas günstiger als zu Ende des Vorjahres.

Die Gasapparatefabrikation hat ein laues Geschäftsjahr hinter sich. Die ausländische Konkurrenz, die ihre Produkte zu Schleuderpreisen in unser Land wirft, wird immer fühlbarer; gewisse deutsche Fabriken arbeiten auch direkt mit Verlust, was in kurzer Zeit zwei derselben, die Niederlagen in der Schweiz hielten, zum Konkurs gebracht hat. Der Export wird stetig erschwert durch die Zollschranken.

Die Messingfabrikation hat ein gedrücktes Jahr hinter sich. Sie leidet unter der ausländischen Konkurrenz infolge des ungenügenden Zollschatzes. In den Verkaufspreisen konnte keine Besserung herbeigeführt werden, trotz des Steigens der Rohmaterialien und der Arbeitslöhne. Sollte der Druck des Auslandes, das mit seinen billigen Kohlen- und Kokspreisen stark im Vorteil ist, weiter zunehmen, so würde sich die Lage der Industrie zu einer schlimmen gestalten.

Die Schuhindustrie konnte ihre Produktion gegenüber dem Vorjahr erheblich steigern. Der Export ist von 7,8 Millionen Franken auf 8,9 Millionen angestiegen, und auch der Inlandkonsum dürfte gewachsen sein. Bei letzterem machte sich jedoch die Konkurrenz des Auslandes in empfindlicher Weise spürbar; sie bewirkte, dass die Preise nur mit Mühe und erst gegen Schluss des Jahres den scharf gestiegenen Rohmaterialpreisen einigermaßen angepasst werden konnten.

Die Gerberei hat eine starke Zunahme in der Beschäftigung zu verzeichnen. Die Lederpreise sind um 10—15% gestiegen, aber in noch höherem Masse diejenigen des Rohmaterials, das Erhöhungen bis zu 30% erlitten hat. Die Parität zwischen Rohmaterial und fertigem Produkt konnte somit nicht erzielt werden. Die starke Nachfrage nach Leder infolge der guten Beschäftigung der Schuhindustrie lässt auch für die Zukunft ein konstantes Geschäft erwarten.

Bei der Kammgarnspinnerei hat der im Herbst 1908 eingetretene flote Geschäftsgang das ganze Jahr 1909 hindurch angehalten. Sie ist wohl die einzige der solothurnischen Industrien, welche mit dem abgelaufenen Jahr vorbehalten zufrieden sein kann. Die Beschäftigung war derart, dass die Industrie Mühe hatte, der Nachfrage zu genügen; auch die Preise hielten sich auf lohnender Höhe. Gegen Ende des Jahres trat infolge der steigenden Garnpreise etwelche Verlangsamung in der Nachfrage ein, ohne aber das günstige Jahresergebnis zu beeinträchtigen oder die Aussichten für die nächste Zukunft merklich zu trüben.

Der Export von einfachen Kammgarnen steht mit 4,8 Millionen um eine halbe Million über dem Vorjahr, das selbst schon ein günstiges war; ebenso übertrafen mehrfache Kammgarne mit 5,8 Millionen das Vorjahr um über Fr. 300,000.

Genau das gegenteilige Bild der Kammgarnspinnerei bietet die Baumwollspinnerei, die ein schwierigeres Jahr hinter sich hat. Die amerikanische Baumwolle ist infolge der Fehlernte um wohl 70% gestiegen, während die Garnpreise diesem Aufschlag auch nicht annähernd zu folgen vermochten, so dass die Spinnermarge, die schon im Vorjahr eine beeugte war, sich mehr und mehr zu einem eigentlichen Missverhältnis zwischen Rohstoff und Garnpreisen ausgestaltete. Auf Jahresende waren Aufträge nur zu Preisen erhältlich, die an der Verlustgrenze standen und den Gedanken einer Betriebseinschränkung nahelegen mussten. Leider bietet die Zukunft wenig Aussicht auf Besserung.

Ähnlich ist das Bild der Baumwollweberei. Die Kaufkraft der Konsumenten blieb infolge der hohen Preise vom Vorjahr her auf ein Minimum beschränkt, so dass die Webereien, um nicht auf Lager arbeiten zu müssen, die Tücher vielfach zu Preisen losschlugen, die kaum mehr einen Nutzen zuließen. Die Erwartung einer grösseren Baumwollernte lag wie ein Alp auf dem Geschäftsleben und der Kaufkraft. Die Aussichten sind auch für die Zukunft nicht günstig, so dass die Durchführung einer Produktionsreduktion ins Auge gefasst werden muss.

Die Bandfabrikation arbeitete unter etwas günstigeren Bedingungen als im Vorjahr, wenigstens in der ersten Jahreshälfte. Bis Juli-August waren alle Stühle beschäftigt, immerhin unter gedrückten Preisen. Der Grund hierfür ist wohl in der durch den elektrischen Betrieb hervorgerufenen Mehrproduktion zu suchen, sowie in dem Bestreben eines jeden Fabrikanten, seine Stühle voll zu beschäftigen. Dieses Bestreben bewirkte in der zweiten Jahreshälfte, als die Bestellungen auf breiten Bändern ausblieben, weil sie auf den Hüten keine Verwendung fanden, einen enormen Preissturz, in welchen auch die schmalen Bänder, trotz der guten Nachfrage, mitgerissen wurden.

Eine Preiskonvention unter den Fabrikanten wäre unter diesen Verhältnissen sehr wünschbar, wird aber kaum durchführbar sein, nachdem

eine solche vor einigen Jahren wegen Nichteinhaltung der Bedingungen gescheitert ist.

Bei der Papierindustrie hat die ungünstige Lage des Jahres 1908 im Berichtsjahr weiter angehalten. Die Beschäftigung war eine ungenügende, einestells infolge Darniederliegens unserer hauptsächlichsten Exportindustrien, andererseits infolge der Konkurrenz des Auslandes, das seine Überproduktion vielfach nach der Schweiz wirt.

Auch die Cellulosefabrikation hat ein unbefriedigendes Jahr hinter sich. Die Beschäftigung war bedeutend schwächer als im Vorjahr und die Preise sind sowohl auf dem inländischen Markt wie in den ausländischen Absatzgebieten bedeutend zurückgegangen. Es mussten sogar auf den laufenden Lieferungsverträgen Konzessionen gemacht werden, um den Absatz pro 1910 zu sichern, dies infolge eines bisher in dieser Industrie nicht gekannten Preisgebahrens der ausländischen, speziell der österreichischen Konkurrenz, Die Aussichten sind auch für die Zukunft wenig erfreulich.

In der Zementindustrie hat der Absatz beträchtlich zugenommen. Die solothurnischen Fabriken konnten durch die Wiedererlangung der Freiheit nach Auflösung der A.-G. der Vereinigten schweizerischen Portland-Zementfabriken zur vollen Ausnützung ihrer Anlagen übergeben.

Infolge der sehr niedrigen Preise ist Portlandzement vielerorts an Stelle von hydraulischem Kalk zur Verwendung gekommen, wie aus dem Rückgang im Konsum des letzteren Artikels zu schliessen ist.

Die Kammfabrikation war pro 1909 etwas stärker beschäftigt als im Vorjahr. Die ersten drei bis vier Monate standen zwar noch vollständig unter dem Eindruck der schlimmen Konjunktur von 1908, doch machte sich gegen den Herbst hin eine allgemeine Besserung geltend, die auf Jahresschluss weiter bestand. Die anfangs des Jahres 1909 notgedrungen durchgeführte Reduktion der Arbeitskräfte konnte zum Teil wieder ausgeglichen werden. Neben der allgemeinen kritischen Lage haben auch die Modeschwankungen den Artikel ungünstig beeinflusst. Ein erheblicher Druck auf die Preise hat nicht stattgefunden, schon deshalb nicht, weil der hohe Stand der Rohmaterialpreise dies erschwerte. Die Aussichten für die Zukunft sind befriedigend.

Fabrikliste. Der Bestand stellte sich per Ende 1909 auf 259 Firmen, gegen 256 Firmen auf Ende des Vorjahres. An Neugründungen ist die Eröffnung einer Goldschalenfabrik in Solothurn im Frühjahr 1909 zu verzeichnen. Die Zahl der in den 259 Fabrikbetrieben des Kantons beschäftigten Arbeiter beträgt 18,755. Der Kanton Solothurn steht damit im fünften Rang der Schweizerkantone und wird nur übertraffen von Zürich mit 65,793 Arbeitern, Bern mit 37,510, St. Gallen mit 29,922 und Aargau mit 27,144 Arbeitern.

Internationaler Geldmarkt. Die Vorgänge der letzten Zeit, schreibt der Mahiericht der Londoner Filiale des Schweizerischen Bankvereins, haben die Frage nahegelegt, ob die wirtschaftliche Konjunktur sich bereits wieder erschöpft habe oder ob nur eine Unterbrechung, ein Ruhestadium eingetreten ist. Vieles kommt auf das Erntergebnis an. Erfreulicherweise lauten die Berichte versprechend, von Amerika, sowie insbesondere von Russland und Argentinien, wiewohl es noch zu früh ist, darüber ein abschliessendes Urteil zu fällen. Wichtig ist vor allen Dingen, dass die Weltversorgung nicht mehr in dem Masse von Amerika abhängig ist, wie in früheren Zeiten, gewiss nicht in diesem Jahre, da Russland zur Deckung des europäischen Bedarfs erheblich in Frage kommt.

Ferner wird jedoch, wie stets, die weitere Entwicklung der wirtschaftlichen Konjunktur von der Beschaffenheit des Kapitalmarktes hedingt. Die Geldversteifung in England war zum Teil lokalen und vorübergehenden Ursachen zuzuschreiben.

Die unerquickliche Geldsituation in Amerika ist auf die ungünstige Handelsbilanz, den verschwenderischen Verbrauch, die ausgedehnte Spekulation, und nicht zum wenigsten den Landhoom im Westen, der grosse Kapitalien vom Osten anzog, zurückzuführen. Amerika war gezwungen, durch neue Schuldaufnahmen in Europa die Mittel zur Berichtigung fälliger Verbindlichkeiten und zur Fortführung der Wirtschaft aufzubringen, und man ist scheinbar noch nicht so weit gediehen, um dort allen dringenden Bedürfnissen gerecht werden zu können. Es fragt sich einerseits, ob es gelingen wird, das europäische Kapital in hinreichendem Masse heranzuziehen, andererseits, ob Europa im stande sein wird, alle diese Ansprüche zu befriedigen; denn seit Anfang des Jahres wurden so ungeheure Beträge neuer Kapitalwerte an allen europäischen Märkten zur Ausgabe gebracht, dass man füglich zweifeln darf, ob den Kräften des Sparkapitals nicht schon zu viel zugemutet worden ist. Die Zeichnungsergebnisse emiger der jüngsten Emissionen scheinen dahin zu deuten.

Einstweilen ist allerdings eine Erleichterung des Londoner Geldmarktes im Zusammenhang mit den Regierungsauszahlungen erfolgt, und die intensive Kräftigung des Status der Bank von England hat am 2. Juni die Ermässigung der Bankrate von 4 auf 3½%, und ein Woche später auf 3%, gleichsam unvermeidlich erscheinen lassen. Indes wäre es verfehlt, im Hinblick darauf eine Fortdauer des flüssigen Geldstandes als gesichert zu betrachten. Die geschäftstillen Sommermonate bringen in der Regel eine Anhebung von Barmitteln mit sich; später aber ist wieder mit grossen Ansprüchen von allen Seiten zu rechnen, dies namentlich, da noch von vielen Staaten, Gemeinden, Eisenbahnen und Industriegesellschaften etc. grosse Summen verlangt werden. Der Privatkontsatz hat sich inzwischen von 3½% anfangs Mai auf 2½% ermässigt, die ausländischen Wechselkurse, die sich infolge der hohen Zinsraten stark zugunsten Englands gedreht hatten (Chèque Paris stieg his ca. 25.33, Berlin his 20.52) sind ebenfalls zurückgegangen. Für die Goldzufuhren nach London bestand letzthin nicht mehr so starker Wettbewerb, wie zuvor, während die Bank von

England darauf verzichtete, einen höheren als den statutarischen Preis (77 s. 9 d.) für Barrengold anzulegen.

Der spekulative Uebereifer hat sich erfreulicherweise im letzten Monate gemässigt. Auf einzelnen Gebieten erfolgte ein radikaler Umschlag, namentlich was Kautschuk- und Oelwerte, sowie Minen anbelangt. Durch Realisationen wurden umfangreiche Haussverpflichtungen wesentlich reduziert, und die Verfassung des Marktes hat sich dadurch im allgemeinen widerstandsfähiger gestaltet.

Auch im Mai herrschte eine äusserst rege Emissionstätigkeit.

Wertbriefe und Wertschachteln nach Brasilien. Vom 15. Juli nächsten an können Wertbriefe und Wertschachteln mit einer Wertangabe bis zum Höchstbetrage von Fr. 10,000 nach Brasilien zur Beförderung angenommen werden. Die Werttaxe beträgt 25 Cts. für je Fr. 300 der Wertangabe und die Gewichtstaxe für die Wertschachtel (1 kg.) Fr. 2.50.

Lettres et boites avec valeur déclarée à destination du Brésil. A partir du 15 juillet prochain on pourra expédier à destination du Brésil des lettres et boites avec valeur déclarée jusqu'au montant maximum de fr. 10,000. La taxe à la valeur s'élève à 25 cts. par fr. 300 de valeur déclarée, tandis que la taxe au poids (1 kg.) des boites avec valeur déclarée est de fr. 2.50.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Table with columns: Gattung der Ware, Designation des articles, Mal - Mai 1910, 1909, Januar - Mai 1910, 1909. Rows include Weizen, Hafer, Gerste, Mais, Hartweizengries, Mehl, Farine, Kaffee, Roh- und Kristallzucker, Zucker, Süsse, Zucker in Hüten, Wein, Steinkohlen, Petroleum, etc.

Weizenpreise

Table with columns: (Nach dem Economist europäen), (Per 100 Kilogramm), 19. Mai, 26. Mai, 2. Juni, 9. Juni, 16. Juni. Rows include Paris, Liverpool, Berlin, Budapest, Chicago, New-York.

Postscheck- und Giroverkehr. Cheques et virements postaux. No 20. Neues Beitritte. - 17. VI. 1910. - Nouvelles adhésions.

- List of members and their details: Basel: 905 Evangelischer Schulverein, 900 Riggenbach-Burcharht, A., Prof. Dr., 590 Wolf, Max & Co., Knaenkleider-Fabrik, Carouge: 388 Raymond d'Alex, Vins et Spiritueux en gros, Degershelm: 118 Breitenmoser, P., Pfarrer, Gossau (St. Gallen): 397 Bouchardy, Jean, Vins, 34 rue de Carouge, Lobsenz: 117 Konkursamt, Lobsenz: 588 Fetisch, frères, S.-A., 595 Hepp-Paroiss, Auguste, Ouchy: 907 Suter, Rudolf, Redakteur, Luzern: 482 Neuhoffend, Luzern, Nefstal: 144 Stöckli, Alfred, Metallwarenfabrik, Neuveville: 278 Maire-Bachmann, L., Otten: 90 Zopf, K., Käse- und Butterhandlung, Forrentray: 243 Grenouilles, L., vins, Schönenhausen: 227 Peischel, Roman, Schöpfen: 610 Stuber & Cie., Slon: 566 Association vinicole, Solothurn: 154 Solothurner Reiterklub, Spiez: 661 Meyer, Reinhard, Ingenieur, Sulz (Aargau): 226 Weber, Jos., Nagelschmiede und Nagelhandlung, Villars-s-Ollon: 592 Gilleaux, Marcel, chatef des Melèzes, Wildenswil: 606 Sträuli, Gebr., S. Sonnenberg, Seifen- und Kerzenfabrik, Waldstatt: 113 Neier, Arnold, Bausgeschäft, Zürich: 784 Frey-Baumann, Zollikerstrasse 152, 842 Sax, H., Motordroschenbetrieb, 751 Walker, Ernst & Cie., 228 Baum & Mosbacher.

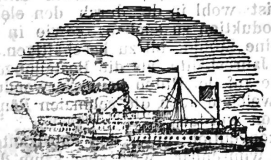
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen - Annonces

HAASENSTEIN & VOGLER

Montreux Grand Hotel Eden. Modernstes Familienhotel in allerbest, ruhigster Lage am See, neben dem Kur-saal. - Garten. - Mässige Preise. (656)

Buxtorf & Cie., Basel & Mannheim. Schiffahrts-Verkehr von Basel nach allen Rheinstationen b. Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg, Bremen und vice versa. 602



Allgemeine Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. H. Gurtneilen

Wir laden die Inhaber unserer 5% Obligationen vom Oktober 1900 ein, anlässlich des per 30. Juni 1910 fälligen Zinscoupons Nr. 20 auch gleich den Talon, zwecks Beschaffung neuer Couponbogen abzutrennen und durch die Zahlstellen besorgen zu lassen: 1754. Gurtneilen, den 18. Juni 1910. Der Vorstand.

Cliches HERM. FISCHER ZÜRICH BÖRSENSTR. 10 (METROPOL)

Kommanditär mit aktiver Tätigkeit und Einlage von Fr. 25,000-30,000 in bestens renommierte Uhrenfabrik nach Pruntrut für Bureau und Reisen. Offerten an Sernal Barfuss, Bern, (6060 Y) 1773.

Zürcher Dampfboot-Gesellschaft

Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 28. Juni 1910, nachmittags 5 Uhr
im Gesellschaftszimmer der Tonhalle

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung nebst Bilanz pro 1909. Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Wahlen. 1768,
Jahresberichte und Eintrittskarten für die Generalversammlung können von den HH. Aktionären gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz vom 23. Juni an vom Verwaltungsbureau der Dampfboot-Gesellschaft in Zürich-Wollishofen bezogen werden.

Zürich, 18. Juni 1910.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de fer Glion-Naye

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 30 juin 1910, à 3 1/2 heures de l'après-midi au Grand Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Comptes et rapport du conseil et des censeurs.
- 2^o Répartition du solde disponible.
- 3^o Nominations statutaires.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, moyennant indication des numéros d'actions: à la Banque de Montreux et à Lausanne à la Banque cantonale vaudoise; à Territet au bureau de la compagnie, où les comptes et rapports sont à disposition. (2980 M) 4764

Le conseil d'administration:

Le président: Georges Masson. Le secrétaire: H. Georget.

Compagnie du Chemin de fer Territet-Glion

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 30 juin 1910, à 4 heures de l'après-midi au Grand Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Comptes et rapport du conseil et des censeurs.
- 2^o Répartition du solde disponible.
- 3^o Nomination d'administrateur et des censeurs.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, moyennant indication des numéros d'actions: à la Banque de Montreux et à Lausanne à la Banque cantonale vaudoise; à Territet au bureau de la compagnie, où les comptes et rapports sont à disposition. (2984 M) 4765

Le conseil d'administration:

Le président: Georges Masson. Le secrétaire: H. Georget.

Compagnie du Chemin de fer Territet-Glion

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale extraordinaire

pour le 30 juin 1910, à 4 1/2 heures de l'après-midi au Grand Hôtel de Territet, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Revision des statuts.
- 2^o Constatations légales et fixation de la date de jouissance des nouvelles actions au 1^{er} juillet.
- 3^o Répartition de fr. 125 sur les réserves pour chaque action qui n'a pas fait usage de son droit de souscription. (2982 M) 4766

Les cartes d'admission peuvent être retirées, moyennant indication des numéros d'actions: à la Banque de Montreux et à Lausanne à la Banque cantonale vaudoise; à Territet au bureau de la compagnie, où le rapport est à disposition.

Le conseil d'administration:

Le président: Georges Masson. Le secrétaire: H. Georget.

Société de l'Hôtel Victoria à INTERLAKEN

Le dividende de l'exercice au 31 décembre 1909 fixé par l'assemblée générale de ce jour à

Fr. 25. — par action

est payable dès le 20 juin 1910, contre remise du coupon N° 15, au siège de la Société, à Interlaken; chez MM. Cuenod, de Gantard & Cie., à Vevey; chez MM. Chavannes & Cie., à Lausanne; à la Banque de Montreux; à Territet; au Bankverein Suisse, à Genève, et à la Caisse d'Épargne et de Prêts, à Berne. (24381 L) (17601)
Interlaken, le 18 juin 1910.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations communales 3 1/4 % de fr. 1000

Série 1

6^{me} tirage, du 14 juin 1910

Les 9 obligations dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 500,000 du 15 septembre 1900, réduit à fr. 223,000 le 15 septembre 1905, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 15 septembre 1910:

N° 15, 59, 82, 272, 274, 330, 345, 362, 449

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux caisses de la banque dans le canton. (4462 N) (1757).
L'intérêt cessera de courir à partir du 15 septembre 1910.

Neuchâtel, le 14 juin 1910.

La direction.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, A.-G. Olten

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XV. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 30. Juni 1910, nachmittags 3 Uhr
in unser Verwaltungsgebäude, II. Stock an der Bahnhofstrasse in Olten
eingeladen. 1655.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1909/10, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 22. ds. an im Bureau der Gesellschaft für die Aktionäre zur Einsicht aufgelegt, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates.

Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 24. ds. bis 28. ds. bei nachstehenden Stellen bezogen werden:

- in Aarau bei der Aarg. Creditanstalt,
- in Baden bei der Bank in Baden,
- in Luzern bei der Luzerner Kantonalbank,
- in Solothurn bei der Solothurner Kantonalbank,
- in Winterthur bei der Bank in Winterthur,
- in Zürich bei der Bank in Winterthur, Filiale Zürich,
- in Olten bei der A.-G. Leu & Cie.,
auf dem Bureau der Gesellschaft.

Olten, den 11. Juni 1910.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

W. Boveri.

4 % Anleihen i. Hypothek

Hotel Rigi-Scheidegg

(Dr. R. Stierlin-Häuser)

In der gemäss Anleihevertrag am 30. April letzthin vorgenommenen Ziehung wurden die nachstehenden 5 Partialobligationen obigen Anleiheins

Nr. 14, 85, 132, 148, 157

herausgelost, welche auf den 1. August d. J. an der Kasse der Unterzeichneten zur Rückzahlung al pari gelangen. Mit dem Verfalltage hört die Verzinsung dieser Obligationen auf. (17561)

Bern, den 20. Juni 1910.

Berner Handelsbank.

Cie. du tramway Chillon-Byron-Villeneuve

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale
pour le 30 juin courant, à 3 1/2 h., à la maison de Commune, à Villeneuve. (2987 M) (17671)

Ordre du jour: Celui prévu par les statuts.

Les comptes et rapports sont à la disposition des actionnaires au bureau du président, M. H. Chenux, ingénieur, à Villeneuve.

Le comité de direction.

Tüchtiger 1762,

Kaufmann

in den besten Jahren, in allen Zweigen des kaufmännischen Wissens versiert und mit reicher Erfahrung, guter Disponent, sprachenkundig, sucht

leitende Vertrauensstellung

event. mit Beteiligung.
Offerten unter N 4126 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Gliederei

sucht einen (5059 Y) 4774,

Kommanditär

mit Fr. 25,000—30,000. Rendite vorzüglich. Beste Bilanzen. Offerten an Sensal Barfuss, Bern.

Hotel

in Interlaken zu verkaufen. Gute Rendite, Jahresgeschäft. Bestenberg zu verpachten ev. zu verkaufen. Hotel mit ca. 50 Betten. Offerten besorgt Sensal Barfuss, Bern. (5065 Y) (1775)

Kassenschränk

fast wie neu, ist wegen Liquidation (3237 Z) (1770.)

sehr billig abzugeben

Offert. erbeten unt. Kassenschränk, poste restante, Bern.

Prioritätsaktien

à 5 % Dividende garantiert, auf eine Tuchfabrik A.-G. sind noch zu begeben. Die drei letzten Jahresbilanzen stehen zur Verfügung. (5063 Y) (1777.)

Sensal Barfuss, Bern.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich I. (12.)

Aargauische Creditanstalt Aarau

Aktienkapital Fr. 6,000,000. — Reserven Fr. 1,020,000

Ausgabe eines 4% Obligationen - Anleihens

Serie E

Von Fr. 2,500,000

Emissionskurs 99 1/2 %

Wir bringen ein Obligationen-Anleihen Serie E von Fr. 2,500,000 zur Emission mit folgenden Bedingungen:

- a) Die Verzinsung beträgt 4% per Jahr. Die auszugebenden Titel erhalten Semester-Coupons per 1. März und 1. September. Der erste Coupon verfällt am 1. März 1911.
- b) Das Kapital ist für den Kreditor auf 10 Jahre fest. Vom 1. Juni 1920 an kann dasselbe auf drei Monate, jeweils auf einen Couponstermin (1. März und 1. September) gekündet werden.
Die Bank behält sich das Recht vor, das Anleihen nach Ablauf von 8 Jahren, frühestens am 1. Juni 1918, auf drei Monate ganz oder teilweise zu kündigen.
- c) Es werden auf den Inhaber lautende Titel in Beträgen von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 ausgegeben. Der Staatsstempel wird von uns getragen.
- d) Die Emission erfolgt zu 99 1/2%. Zeichnungen werden voll berücksichtigt, bis der Betrag gedeckt ist. Der Schluss der Emission wird durch Publikation bekannt gegeben.
- e) Die Liberierung der Titel kann nach Belieben bis Ende Dezember 1910 stattfinden. Der Bruchzins wird bei der Einzahlung verrechnet.
- f) Den Inhabern von Titeln unseres 4 1/4% Anleihens Serie D vom 15. Juni 1905, welches am 15. Dezember 1910 auf sechs Monate kündbar wird, proponieren wir die Konversion in Titel des gegenwärtigen Anleihens und vergüten den Mehrzins von 1/4% bis zum Ablauf der Kündigungsfrist (15. Juni 1911) zum voraus.
In gleicher Weise konvertieren wir unsere kündbaren 4 1/4% Obligationen der laufenden Obligationen-Serie.
- g) Zins- und Kapitalrückzahlungen finden spesenfrei statt:

In Basel: bei der Schweiz. Kreditanstalt.
In Zürich: » » Schweiz Kreditanstalt.
» » Aktiengesellschaft Leu & Cie.

Sodann bei der Bank in Baden, der Bank in Zofingen, der Spar- & Creditkasse Schöftland, der Bank in Menziken und in Aarau, Laufenburg und Wohlen an unsern Kassen.
Aarau, 15. Juni 1910.

Die Direktion.

Zeichnungsstellen:

Aarau: Aargauische Kreditanstalt.
Aargauische Bank.
Baden: Bank in Baden.
Basel: Schweizerische Kreditanstalt.
Bern: Kantonalbank von Bern.
Glarus: Glarner Kantonalbank.

Lucern: Bank in Lucern.
Laufenburg: Aargauische Kreditanstalt.
Winterthur: Bank in Winterthur.
Zofingen: Bank in Zofingen.
Zürich: Schweizerische Kreditanstalt.
Aktiengesellschaft Leu & Cie.

Agence Edmond de la Harpe, S.-A., Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 25 juin 1910, à 3 1/2 h. du soir
à l'Hotel du Château, à Vevey

Ordre du jour:

- 1° Rapports du conseil d'administration sur les exercices 1908 (2^e semestre) et 1909.
- 2° Rapports des contrôleurs sur les bilans et les comptes.
- 3° Discussion sur les conclusions de ces rapports. Approbation des comptes et des bilans. Décharge au conseil d'administration de sa gestion et aux contrôleurs de leur mandat. (33430 L) 1681
- 4° Nomination d'un membre du conseil d'administration et nominations statutaires.
- 5° Propositions individuelles.

Aux termes de l'art. 38 des statuts, les bilans et comptes de profits et pertes, ainsi que les rapports des contrôleurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires dans les bureaux de la société au moins dix jours à l'avance.

Les cartes d'admission pour l'assemblée peuvent être retirées à la Banque Couvrenu & Cie., à Vevey, d'ici au 24 juin 1910, moyennant indication des numéros des titres.
Vevey, le 8 juin 1910.

Le conseil d'administration.

Kaufmann

gesetzten Alters, seit Jahren in (ungekündigter) leitender Vertrauensstellung, mit reicher Erfahrung im kaufmännischen Verwaltungs-, Bureau- und Kassendienst, sucht Stelle in grösserem kaufmännischem oder industriellem Unternehmen. Gefl. Anfragen unter De 3938 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. (16877)

Moskauer Textilmanufactur

der Aktiengesellschaft in Glarus

Einladung

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 9. Juli 1910, vormittags 10 1/2 Uhr
im Hotel Glarnerhof in Glarus

Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz für das 10. Rechnungsjahr, abschliessend mit dem 31. März/13. April 1910, und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat nach § 14 der Statuten. (865 Gl.) 1774;
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahlen von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmännern.

Bilanz und Revisorenbericht sind vom 26. Juni bis 6. Juli bei Herrn F. Ostly-Jenny in Glarus zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt. Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, bei der Bank in Glarus und bei der Kantonalbank in Glarus bis 6. Juli bezogen werden.
Glarus, den 1. Juni 1910.

Namens des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft der Moskauer Textilmanufactur,
Der Präsident: Henry Schöppli.

Fellenfabrik sucht kaufmännischen (6068 Y) 1772,
Tellhaber
für Bureau und Reisen mit Einlage von Fr. 25,000—30,000.
Offerten an Sensal Barfuss, Bern.

BREVETS D'INVENTION
MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES.
Dessins d'édifices, rendus en 1000 LA CHAUX DE FONDS.
MATHEY-DORET Ing. Conseil (5602 Q) 787

Korkabfälle
u. Korkstaub z. kaufen gesucht
Offerten sub Chiffre R 8172 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. 1694.



Umzüge
von und nach allen Orten der Schweiz werden gewissenhaft und billig mit gutem und vertrautem Personal besorgt. (681)
Kostenberechnung gratis

CARLMÜLLER ZÜRICH Patent-Bureau
PRIMA REFERENZEN 189

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt. Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern. Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch. Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.
Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Lucern.
Vaterland.
Zürich.
Züricher Post.

Glarus.
Glarner Nachrichten.
Ghur.
Freier Rhätier.

Genève.
Journal de Genève. Patrie Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne. La Revue. La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers. Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale. Express de Neuchâtel.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse. Feuille d'avis. Fédération Horlogère.

Bl. (Basel).
Der Kurier. Express.

Delémont.
Démocrate. Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura. Pays.
St. Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Ausschliessliche Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler

Berner Oberland **BRIENZ** am Brienzensee

Hotel und Pension Weisses Kreuz und Post

In schönster, geschützter Lage am Fusse des Brienzerröthorns, am **Brünghof** und Landungsplatz der Dampfboote und gegenüber den weltberühmten **Gliessbachfällen**. Tannenwaldpromenaden und Wildpark in unmittelbarer Nähe. Neues Vestibül und Salon. Schattiger Garten. Seebad mit Schwimmbassin. Ruderboote. Milchkuren. Angenehmer Aufenthalt für Familien; Pension, inkl. Zimmer, von Fr. 6 an. Post, Telegraph und Telefon im Hause. Den **H. Handelsreisenden u. Passanten** bestens empfohlen. Famille **E. Hanauer**, Besitzer. (Zâ 2441 g) 11006

3% Anleihen Kanton Bern 1895

Erneuerung der Couponsbogen

Die Inhaber von 3% Obligationen Kanton Bern 1895 werden ersucht, die **Talons** in Begleit von zwei nummerisch geordneten Bordereaux, welche letztere an den Kassen der untenstehenden Institute erhältlich sind, behufs Besorgung der Erneuerung der Couponsbogen gegen Quittung zu deponieren. (4981 Y) 1707,

- in **Aarau**: bei der Aargauischen Bank,
- in **Basel**: beim Schweizerischen Bankverein, bei der Basler Handelsbank,
- in **Bern**: bei der Kantonalbank von Bern,
- in **Genf**: bei der Banque de Paris et des Pays Bas,
- in **Lausanne**: bei der Banque Cantonale Vaudoise,
- in **Luzern**: bei der Bank in Luzern,
- in **Neuenburg**: bei der Neuenburger Kantonalbank,
- in **Zürich**: bei der Schweizerischen Kreditanstalt, bei der Zürcher Kantonalbank.

Färberei- & Appreturgesellschaft
vormals **A. Clavel & Fritz Lindenmeyer A. G.**
Basel

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit höflich eingeladen zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 4. Juli 1910, nachmittags 5 Uhr
(Domizil der **H. H. Oswald Gebrüder**)

Traktanden:

1. Beschlussfassung betreffend Erhöhung des Aktienkapitals.
2. Statuten-Revision. (4124 Q) 1761;
3. Kredit-Begehren.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie Générale de Chemins de Fer Subventionnés

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **lundi, 27 juin 1910**, à 5 heures du soir, à l'Etude de Maître **Gampert**, notaire, rue de la Cité, 20, à **Genève**.

Ordre du jour:

- 1° Dissolution de la Société.
- 2° Nomination des Liquidateurs. (3438 X) 1732

MILLIONEN ADRESSEN

für alle Zwecke hat vorrätig auf Listen zum Aufkleben oder liefert auf Couvert etc. geschrieben (71)
Aelligs Kontor Debora A.-G., Kramgasse, Bern.

4 1/2% Anleihen I. Hypothek
der
Firma Bay & Co. Im Steinbach zu Belp

In der ordentlichen und ausserordentlichen Ziehung vom 31. März d. J. sind nachstehende 15 Partialobligationen des obigen Anleihe

Nr. 29, 31, 50, 69, 95, 100, 111, 122, 138, 185, 193, 198, 219, 236, 246

herausgelost worden und gelangen auf den **30. September d. J.** an der Kasse der Unterzeichneten zur Rückzahlung al pari. Mit dem Verfalltage hört die Verzinsung dieser Partialobligationen auf. (17551)

Bern, den 20. Juni 1910.

Berner Handelsbank.

Société Anonyme Electrométallurgique
Procédés Paul Girod
à Neuchâtel

MM. les actionnaires de la Société sont informés que l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 18 juin 1910 a décidé de porter le capital social de 10 à 12 millions de francs par l'émission de

4000 actions nouvelles de Fr. 500

au porteur, et réservé aux actionnaires le droit de souscrire à cette émission dans la proportion de **une action nouvelle pour cinq anciennes** unifiées à fr. 500.

Le conseil d'administration, usant des pouvoirs qui lui ont été délégués, a l'honneur d'aviser MM. les actionnaires de la Société, **propriétaires d'actions au porteur**, et qui ont l'intention de prendre part à cette souscription, qu'ils peuvent le faire en présentant leurs actions:

- à **Neuchâtel**: chez MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie. et MM. Berthoud & Cie.,
- à **Fribourg**: Banque de l'Etat de Fribourg,
- à **Lausanne**: chez MM. Charrière & Roguin,
- à **Genève**: chez MM. Moynier & Cie. et au Comptoir d'escompte de Genève,
- à **Mulhouse**: Banque d'Alsace et de Lorraine,

à leur choix, pour y être estampillées; il leur sera délivré à cette occasion, sur demande, un bulletin de souscription à remplir.

La souscription sera close le **27 juin 1910, à 6 heures du soir.**

Le cours d'émission est fixé au pair, soit à raison de fr. 500 par action, payables à la souscription, et les actions ainsi libérées participeront au résultat de l'exercice courant depuis le 1^{er} janvier 1910.

Il est loisible aux actionnaires de majorer leur souscription, réductible, en ce cas, pour tout ce qui dépasserait le droit de préférence qui leur est réservé.

Neuchâtel, le 18 juin 1910.

Le conseil d'administration.

Das beste, in grossen und kleinen Betrieben mit Erfolg eingeführte Lose-Blätterbuch ist das

FORTSCHRITT



CONTOBUCH

Generat-Vertretung für die Schweiz

Gebrüder Scholl

TELEFON 1915 ZÜRICH · POSTSTR. 3.
TELEOR-MATTERHORN

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (438)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Banque Fédérale
(Société Anonyme)

Capital: Fr. 30,000,000. — Réserves: Fr. 5,850,000

Comptoirs à Zurich, St-Gall, Bâle, Berne, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey et Genève

Nous émettons des

obligations 4% au pair

à trois ans ferme et trois mois de débite, en coupures de fr. 1000 et fr. 5000. (3149 Z) (16701)

S'adresser à nos comptoirs.

La Direction centrale.

Wenden Sie sich



bei Bedarf in Katalogen u. feinen Brochüren an **ABruhin**
GRAPH. SPEZIAL-GERÄT ZÜRICH II

In eine mech. Putzfadenfabrik und Handlung chemischer Produkte wird ein tüchtiger Kaufmann als (5667 Y) (1770)

Teilhaber

mit **20,000—30,000** Franken Einlage gesucht. Solides, rentierendes altes Geschäft. Off. an **Sensal Barfuss, Bern.**

Beamter

36 Jahre alt, Christ, verheiratet, militärfrei, perfekt in allen Teilen der Buchführung, selbständiger Arbeiter, flotter Korrespondent der deutschen, italienischen, französischen u. englischen Sprache, mit fast ausschliesslicher Auslands- und Reisepraxis, zur Zeit in ungeklärter Stellung, sucht passendes Engagement. Off. unter P2309 L an **Hasenstein & Vogler, Lausanne.**

Tüchtige Reisekraft

sucht sich mit (1778.)
Fr. 20,000—40,000

an solidem Geschäft

zu beteiligen

Offerten unter Chiffre **B 5070 Y** an **Hasenstein & Vogler, Bern.**

Voyageur habile

cherche à entrer avec fr. 20,000 à 40,000 comme (1779.)

commanditaire

dans maison sérieuse. Offres sous chiffres **A 5068 Y** à **Hasenstein & Vogler, Bern.**

Verlangen Sie bei Ihrem Buchdrucker oder Lithographen für Ihre
 Zirkulare, Fakturen und andere Formulare für alle Zwecke, wo
 Handschrift in Frage kommt, unsere Sorte

Corona Civica
SUPERFINE



Dieses holzfreie Papier ist in Feinheit und Weisse unüber-
 troffen, bei sehr mässigem Preise. Das Papier ist in sechs
 Gewichten am Lager. Wir senden Ihnen auf Wunsch gerne
 kostenfrei und unverbindlich Muster, damit Sie orientiert sind.

Gebrüder Huber, Winterthur